

MOBIL

■ Premiere für den neuen Chevrolet SSR ■
 Volvo: Zum zweiten Mal Truck of the Year ■
 Opel: Attraktive Sondermodelle im Jahr 2000

NACHRICHTEN

Premiere der BMW F 650 GS in Zürich

An der kommenden Motorradausstellung 2-Rad Zürich (vom 16. bis 21. Februar 2000) feiert die BMW F 650 GS gleich drei Premieren. Neben den offiziellen Versionen GS und GS Dakar, die in Zürich ihren Einstand haben, zeigt BMW auf dem Stand auch erstmals der Schweizer Öffentlichkeit die erfolgreiche BMW F 650 RR, die bei der Rallye Paris-Dakar-Kairo 2000 den ersten, zweiten und vierten Platz in der Motorradwertung erzielte. Einen weiteren Höhepunkt bildet die Military-Version, mit der die BMW F 650 GS ihre dritte Premiere an der 2-Rad feiert. Hintergrund dieses Motorrades ist, dass die Schweizer Armee eine Nachfolgerin für die seit über 25 Jahren im Einsatz stehende Concord A-350 evaluiert. In der Typenwahl, bei der vier Motorräder verschiedener Hersteller erprobt wurden, ging die BMW F 650 GS als Siegerin hervor. Geplant ist die Beschaffung von rund 400 Motorrädern. Die BMW F 650 GS Military basiert weitgehend auf der zivilen Ausführung. Motor und Getriebe konnten eins zu eins übernommen werden. Augenfällige Unterschiede zwischen der militärischen und der zivilen Version sind u.a. neben der farblichen Abstimmung die grossen Packtaschen, die Gepäckbrücke, der zusätzliche Kotflügel als Spritzschutz sowie der zweite Minischeinwerfer im oberen Kotflügel, der dem Lepakereinschlag entsprechend in die Kurve leuchtet. Das Motorrad ist für den Zweimanntrieb konzipiert und besitzt für unterschiedliche Transportbedürfnisse verschiedene modular einsetzbare Behältnisse.

Opel: Edition 2000-Modelle



Mit einem umfangreichen Paket an Hightech und Luxus geht Opel mit seinen Edition 2000-Modellen an den Start. Optisch zeichnen sich die Sondermodelle durch das Logo «Edition 2000» auf den seitlichen Rammschutzleisten und den Türschwelleren sowie durch spezielle Leichtmetallfelgen aus. Die Edition 2000 wird in der Schweiz für die Modelle Astra, Vectra und Omega angeboten. Die Kunden haben die Wahl zwischen einer luxuriösen Innenausstattung aus Leder oder dem neuen Navigationssystem von Opel. Selbstverständlich stehen gegen Aufpreis aber auch beide Ausstattungsvarianten zur Verfügung. Die Fahrzeuge, die einen Kundenpreis von bis zu 1000 Franken bieten, können ab sofort bestellt werden.

Debut des neuen Mini in Birmingham

Der neue Mini wird sein weltweites Debut an der Birmingham International Motor Show im Oktober 2000 feiern, bevor er im Frühjahr 2001 in den Handel kommt. An der Geburtsstätte der Marke und auch an seinem heutigen Produktionsstandort wollen wir dieses Fahrzeug erstmals der Weltöffentlichkeit vorstellen. Eine Studie des neuen Mini war erstmals auf der IAA in Frankfurt 1997 zu sehen. Wie damals bekannt gegeben wurde, beginnt die Fertigung Ende 2000. Im neuen Werk in Birmingham, das Teil einer Gesamtinvestition in Höhe von 700 Millionen britischen Pfund darstellt, wird der Mini mit der neuesten Fertigungstechnik der BMW Group produziert und dabei den hohen Qualitätsanspruch der BMW Group erfüllen. Der Fahrzeugrohbau, der allein einem Investitionsvolumen von 114 Millionen britischen Pfund entspricht, wurde erst vor kurzem fertig gestellt. Dr. Henrich Heitmann, Vorstandsmitglied für Vertrieb und Marketing der BMW Group, kommentiert dies wie folgt: «Wir freuen uns sehr, dass der Mini seine Weltpremiere in Birmingham, seiner Heimatstadt, feiern wird. Sowohl wir selbst als auch die autointeressierte Öffentlichkeit sehen diesem Fahrzeug mit grosser Begeisterung entgegen.»

Chevrolet SSR: Premiere

Studie verbindet Tradition, Funktionalität und Flexibilität

Der Chevrolet SSR (Super Sport Roadster) kombiniert die Funktionalität eines Pickup's mit der Leistung und dem Charakter eines Sport-Roadsters. Das attraktive Modell baut auf das jahrzehntelange Erbe von Chevrolet auf, zeigt ein anspruchsvolles Design und uneingeschränkte Leistung durch seinen V8-Motor mit 6,0 Liter Hubraum.

Der anfangs Januar 2000 in Detroit erstmals gezeigte SSR präsentiert sich rundum als Pickup, allerdings sportlicher und schicker als die meisten seiner Klasse. Sobald aber auf Knopfdruck das Hard-Top in die geöffnete Dachposition gleitet, verwandelt sich das Fahrzeug in einen sportlichen Roadster. Kurt Ritter, Generaldirektor von Chevrolet: «Der SSR ist eine Attraktion für Jung und Alt. Das Design zieht an, die Leistung fesselt. Ein Roadster mit Hinterradtrieb und V8-Motor, was braucht man mehr?»

Herzstück des SSR ist der hochleistungsfähige Achtzylindermotor mit 6,0 Litern Hubraum. Das längs eingebaute Aggregat treibt die Hinterräder an und sorgt für Leistung und Handling eines Sportwagens. Auch die 5-Speichen-Alu-Felgen



Der Chevrolet SSR (Super Sport Roadster) kombiniert die Funktionalität eines Pickup's mit der Leistung und dem Charakter eines Sport-Roadsters.

und die Hochleistungsreifen unterstreichen den sportlichen Charakter des Fahrzeugs.

Das äussere Design des SSR, einschliesslich des markanten Kühlergrills, baut auf traditionsstarken Stilmerkmalen von Chevrolet auf. Ed Welburn, Direktor des Corporate Brand Character Center von GM: «Die Frontgestaltung und die markanten Kotflügelseiten vermitteln eindeutig Chevrolet-Charakter. Ei-

ne Hommage an das Erbe der frühen 50er. Die Gestaltung des Innenraums nimmt die Idee des Doppel-Cockpits auf, ein ebenfalls typisches Markenzeichen von Chevrolet – die frühen Corvettes sind ein Beispiel dafür.» Durch die Anordnung als Doppel-Cockpit wirkt der Innenraum klar gegliedert, übersichtlich und komfortabel. Der Stauraum zwischen den Sitzen kann in verschiedener Weise genutzt werden:

Er bietet Platz für eine dritte Person oder einen Kindersitz, kann aber auch als bequeme Armstütze mit herausziehbaren Becherhaltern eingesetzt werden. In einer am Armaturenbrett angebrachten aufklappbaren Konsole befinden sich die Bedienelemente für die Klimaanlage und die Stereoanlage sowie das Navigationssystem, die Temperaturanzeige und ein Windows-Computer mit Internet-/E-Mail-Zugriff.

Volvo: Truck of the Year 2000

Der FH12 ist das erste Modell mit zweifacher Auszeichnung

Der Volvo FH12 wird an der Lkw-Ausstellung in Amsterdam als «Truck of the Year 2000» ausgezeichnet. Damit ist Volvo das erste Unternehmen, das den begehrten Preis fünf Mal gewonnen hat. Der FH12 ist ausserdem das erste Modell, das sich den Titel zum zweiten Mal holen konnte. Die FH-Serie, seit ihrer Einführung im Jahr 1993 ein grosser Erfolg, war bereits 1994 «Truck of the Year».

Am neuen FH12 wurden einige umfassende Modifikationen vorgenommen. Neu-konzipiert sind der Antriebsstrang, das komplette elektronische System sowie das Chassis, welches die Scheibenbremsen und das Elektronische Lenksystem integriert wurde.

Zahlreiche Tests von der europäischen Fachpresse durchgeführt wurden, zeigte der FH12 ist nicht nur extrem bequem und sicher zu fahren, sondern er bietet hier in Europa die absolut höchste Stufe, was Wirtschaftlichkeit angeht, schreibt die «Truck of the Year»-Jury in ihrer Begründung.

Hinter diesem beispiellosen Erfolg steht das ständige Streben nach Verbesserung, vor allem hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Umweltverträglichkeit. Der neue D12C-Motor wurde im Hinblick auf zukünftige Abgas-Normen weiterentwickelt, er zeichnet sich durch einen tiefen Kraftstoffverbrauch und noch längere Service-Intervalle aus. Zusätzliche Erleichterung für den Fahrer bietet ein leicht schaltbares Getriebe.



Der Volvo FH12 ist das erste Modell, das den Titel «Truck of the Year» zweimal erringen konnte.

Alle neuen Funktionen des FH12 basieren auf einem elektronischen Datenbus-System. Das EBS erhöht die Wirkung der Scheibenbremsen, wodurch sich zum Beispiel die Bremswege erheblich verkürzen. Die patentierten Scheibenbremsen sind so konstruiert, dass sie einen minimalen Wartungsaufwand erfordern. Mit dem neuen elektronischen System können Werkstätten mögliche Probleme frühzeitig erkennen und beheben, und die Fahrzeughalter können dank des Systems Fahrdaten speichern und auswerten. Wir sind sehr stolz darauf, dass

unser neue FH12 wieder den Titel «Truck of the Year» gewonnen hat. Diese Auszeichnung bestätigt, dass wir uns an den richtigen Kundenbedürfnissen orientieren», kommentiert Karl-Erling Trogen, Präsident der Volvo Truck Corporation, den Sieg. «Ich wünsche mir, dass unsere Kunden die eigentlichen Gewinner dieses Preises sind, diejenigen Menschen, die Tag für Tag in der Transportbranche ihren Lebensunterhalt bestreiten und sich dabei ganz auf ihren FH12 verlassen.» Seit der Einführung der erfolgreichen FH-Serie wurden annähernd

150 000 Fahrzeuge verkauft. Der FH12 ist neulich beim Trans Euro Test «Millennium Challenge» als wirtschaftlichster Lkw ausgezeichnet worden.

Der Volvo FH12 ist das erste Modell, das den Titel «Truck of the Year» zweimal erringen konnte.

REKLAME

<p>Kaufe Autos</p>	<p>Jahrgang 90-97</p>
	<p>079 418 22 01</p>

REKLAME

Offizielle Verkaufsstelle und Servicezentrale für:

VOLVO Nutzfahrzeuge

Telefon: +423/232 02 98 • Telefax: +423/232 02 98 • E-Mail Adresse: nufa@supra.net

NUFA AG
 FL-9490 Vaduz
 Standort vorübergehend:
 Industriestrasse
 FL-9491 Ruggell

